

An der Hochschule für Philosophie München, einer staatlich anerkannten Hochschule in der Trägerschaft des Jesuitenordens, ist die Stelle einer

## Professur für Medienethik

nach Möglichkeit **ab 1. September 2013** zu besetzen.

Die Stiftungsprofessur wird zunächst für den Zeitraum von fünf Jahren eingerichtet. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an W3 im Anstellungsverhältnis.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber soll das Fach Medienethik mit philosophischem Schwerpunkt in Forschung und Lehre auf der Basis ausgewiesener wissenschaftlicher Leistungen und in Kenntnis der aktuellen Herausforderungen entwickeln und innovativ vertreten. Eine Zusammenarbeit mit der Medienpraxis ist ausdrücklich erwünscht.

Einstellungsvoraussetzungen sind gemäß der Satzung der Hochschule die wissenschaftliche Eignung und die didaktische Befähigung für das zu vertretende Fach, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit sowie die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in den Gremien und anderen Aufgabenbereichen der Hochschule. Die wissenschaftliche Eignung wird durch ein Studium der Philosophie, Promotion und Habilitation bzw. habilitationsäquivalenten Leistungen nachgewiesen. Erfahrungen in der Leitung von Forschungsprojekten und im Einwerben von Drittmitteln sind erwünscht.

Die Hochschule für Philosophie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und begrüßt deshalb besonders die Bewerbung einschlägig qualifizierter Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Verzeichnis der Veröffentlichungen, Vorträge und Lehrveranstaltungen, Darstellung des in Aussicht genommenen Forschungsprofils) sind **bis zum 5. November 2012** in digitaler Form an [praesident@hfpb.de](mailto:praesident@hfpb.de) oder per Post zu richten an: